

Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin: Mittwoch, den 12.06.2013
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 20:45 Uhr
Ort, Raum: Einsatzzentrale der Stadtgemeinde Heidenreichstein

Anwesend sind:

Vorsitzende(r)

Kirchmaier Gerhard, Bürgermeister

Mitglieder

Böhm Gerhart, GR DI
Christoph Michael, STR
Diesner Martin, GR BM Ing.
Eigenschink Eveline, GR
Freisleben Rene, GR
Graf Thomas, GR
Granner Andreas, GR Ing.
Hahnl Gerhard, STR
Hofmann Johann, STR
Inkhofer-Frantes Gabriela, GR
Jank Elisabeth, STR
Körner Barbara, STR
Mauritz Andreas, GR
Müllner Erich, GR
Nöbauer Christian, Vizebürgermeister
Ölzant Roland, GR
Schalko Elisabeth, GR
Schlösinger Anton, GR
Stangl Jürgen, GR
Weber Alexandra, GR Mag.
Weikartschläger Margit, STR
Zimmel Manfred, STR
Zimmermann Daniel, GR

Schriftführer

Klug Bernhard, Stadtamtsdirektor Mag.

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Hetzendorfer Elisabeth, GR Mag.

Bürgermeister Gerhard Kirchmaier stellt die zeitgerechte Einladung fest.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird vom Vorsitzenden Bgm Gerhard Kirchmaier den anwesenden Gemeinderatsmitgliedern mitgeteilt, dass zwei Dringlichkeitsanträge zur Abstimmung über die Aufnahme in die heutige Tagesordnung vorliegen.

Bgm Kirchmaier fordert Herrn GR Anton Schlösinger auf, seinen Antrag zu verlesen.

Dringlichkeitsantrag^

gem. § 46 Abs.3 der N.Ö. GEO 1973 für die GR-Sitzung am 12.6.2013

eingbracht von
Anton Schlösinger Gemeinderat

Der Gemeinderat der Stadt Heidenreichstein möge die Auftragsvergabe betreffend der drei Abwasserbeseitigungsanlagen in die heutige Gemeinderatsitzung aufzunehmen.

Sachverhalt

Die Auftragsvergabe der drei Abwasserbeseitigungsanlagen wurde bereits zweimal vor den Gemeinderatsitzungen vom Herrn Bürgermeister abgesetzt. Eine Entscheidung ist meiner Meinung nach derart wichtig, weil die Förderungsmittel immer weniger werden.

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, die Auftragsvergabe der drei Abwasserbeseitigungsanlagen in die heutige Gemeinderatsitzung in einem eigenen Tagesordnungspunkt im öffentlichen Teil aufzunehmen.

Begründung

Die Entscheidungsfindung ist in den letzten Gemeinderatsitzungen immer wieder vertagt worden, ohne die Hindernisse bekanntzugeben. Im Bau-Ausschuss wurde bereits mehrmals diskutiert und dem Stadtrat vorgeschlagen, um über die Vergabe im Gemeinderat hierzu eine Entscheidung zu treffen. Dem Gemeinderat liegen zwei Honorarangebote von zwei Technikerbüros vor, über die ehestens zu entscheiden wäre. Es wäre auch zu hinterfragen, wer die Haftung übernimmt, wenn wir immer weniger Förderungsmittel bekommen. Es liegt also kein Grund vor, wiederum die Entscheidung zu verzögern. Dem Gemeinderat wäre anzuraten, so schnell wie möglich die Planungsleistungen bis zu Fördereinreichung an einem der zwei Technikerbüros zu vergeben.

Heidenreichstein, 12. Juni 2013

Anton Schlösinger eh.
Gemeinderat

Nachdem GR Schlösinger den Antrag verlesen hat bringt der Vorsitzende die Aufnahme als TOP in diese Sitzung zur Abstimmung:

Für die Aufnahme stimmten 10 Gemeinderäte.
Gegen die Aufnahme stimmten 10 Gemeinderäte.
Der Stimme enthalten haben sich 4 Gemeinderäte.

Beschluss:

Da gem. § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung 1973 Stimmhaltung als Ablehnung gilt, wurde die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages von GR Anton Schlösinger mehrheitlich abgelehnt.

Als nächsten fordert er Herrn STR Michael Christoph auf, den von Herrn GR BM Ing. Martin Diesner und ihm eingebrachten Dringlichkeitsantrag zu verlesen.

Dringlichkeitsantrag

Eingebracht von Gemeinderat BM Ing. Martin DIESNER als Obmann der Hauptschulgemeinde und Stadtrat Michael CHRISTOPH als zuständiger Stadtrat für Schule und Kindergarten

gemäß § 46 Abs.3 NÖ Gemeindeordnung 1973

betreffend des geplanten

Projekt „Campus Heidenreichstein“

welches seit etwa einem Jahr in einem extra dafür gebildeten Arbeitskreis erarbeitet wurde, zur Behandlung in der Gemeinderatssitzung vom 12. Juni 2013.

Dies auch deshalb, dass jeder Gemeinderat den gleichen Wissenstand über das geplante Projekt hat, zur Behandlung in der Gemeinderatssitzung vom 12. Juni 2013

Begründung:

Im Jahr 2012 wurde für eine mögliche Zusammenlegung unserer beiden Pflichtschulen und den beiden Kindergärten eigens dafür eine Arbeitsgruppe bzw. ein Arbeitskreis mit Vertretern von der Volks- und Hauptschule, sowie aus den beiden Kindergärten, sowie mit Vertretern von Vereinen und der Gemeinde gebildet und über viele Wochen und Monate ein Konzept erarbeitet.

Da diese Woche am Montag, 10. Juni 2013 wieder eine Arbeitskreissitzung stattgefunden hat und nun der letzte Stand den Mitgliedern des Gemeinderates durch den Vorsitzenden des Arbeitskreises Mag. Martin Hetzendorfer zur Kenntnis gebracht werden sollte, und durch die Sommerferien hier keine Zeit zu verlieren ist, wäre es nun an der Zeit, dass hier seitens des Gemeinderates bzw. in weiterer Folge des Stadtrates festzulegen wäre, welche Personen mit konkreten Planungsaufträgen, Finanzkonzepten und der Abklärung möglicher Fördermöglichkeiten uvm. beauftragt bzw. betraut werden.

Dadurch ist die Dringlichkeit gegeben und zu begründen und wäre es heute in der Sitzung sinnvoll in einem zusätzlichen „**NICHT ÖFFENTLICHEN TAGESORDNUNGSPUNKT**“ das Projekt vom Vorsitzenden des Arbeitskreises Herrn Mag. Martin HETZENDORFER

vorzustellen und die weitere Vorgangsweise zu klären bzw. zu besprechen und falls möglich zu beschließen.

Aus diesen Gründen wird beantragt:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

dass Herr Mag. Martin Hetzendorfer, als Vorsitzender des Arbeitskreises bzw. der Arbeitsgruppe den letzten Planungs- bzw. Projektstand des in Planung befindlichen „Campus Heidenreichstein“ in einem eigenen Tagesordnungspunkt dem Gemeinderat präsentiert und gleichzeitig wolle der Gemeinderat beschließen, dass dieser zusätzliche Tagesordnungspunkt im „**nicht öffentlichen Teil der Sitzung**“ aufgenommen und behandelt wird.

Dies auch mit der Begründung, dass die Zeit für eine öffentliche Präsentation noch zu früh erscheint und deshalb wäre es sinnvoll im nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung über die weiteren Schritte zu diskutieren!

Gemäß § 46 Abs.3 NÖ Gemeindeordnung 1973 wird beantragt, der Gemeinderat möge der Behandlung dieses Dringlichkeitsantrages in der Sitzung am 12. Juni 2013 zustimmen.

12. Juni 2013

Gemeinderat BM Ing. Martin Diesner eh.

Stadtrat Michael CHRISTOPH eh.

Nachdem STR Christoph den Dringlichkeitsantrag verlesen hat, bringt Bgm Kirchmaier die Aufnahme als TOP in dieser Sitzung zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Aufnahme in diese Sitzung wird einstimmig beschlossen

Nach der Abstimmung wird vom Vorsitzenden der Punkt antragsgemäß in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung als TOP 9 gesetzt.

Damit ergibt sich folgende

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der letzten Niederschrift
2. Entsendung eines GR-Mitgliedes in den Prüfungsausschuss der HS-Gemeinde Heidenreichstein
Vorlage: AV/677/2013
3. Stützmaßnahmen für zwei Integrationskinder in der VS Heidenreichstein
Vorlage: AV/690/2013
4. E-Tankstelle für Elektrofahrzeuge
Vorlage: AV/691/2013
5. Vorplatzgestaltung VS Heidenreichstein

Vorlage: AV/692/2013

6. Museum - Gruppenpreis

Vorlage: TA/058/2013

7. Baumkataster für das Gemeindegebiet

Vorlage: AV/663/2013

Nicht öffentlicher Teil

8. Personalaufnahme für den Verwaltungsdienst - Buchhaltung

Vorlage: AV/671/2013

9. Projektbericht "Campus Heidenreichstein"

Protokoll:

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Genehmigung der letzten Niederschrift

Das Protokoll der GR-Sitzung vom 15.05.2013 wird ohne Einwand genehmigt.

Punkt 2

Entsendung eines GR-Mitgliedes in den Prüfungsausschuss der HS-Gemeinde Heidenreichstein

Vorlage: AV/677/2013

Sachverhalt:

In den Prüfungsausschuss der Hauptschulgemeinde Heidenreichstein ist ein Gemeinderatsmitglied zu entsenden, welches zugleich die Funktion des Obmannes dieses Prüfungsausschusses innehat.

Antrag:

Über Antrag von Bgm Kirchmaier wird GR Ing. Andreas Granner in den Prüfungsausschuss der HS-Gemeinde Heidenreichstein entsendet.

Beschluss:

Der Antrag wird, mit der Stimmenthaltung von GR Ing. Andreas Granner, mehrheitlich angenommen.

Punkt 3

Stützmaßnahmen für zwei Integrationskinder in der VS Heidenreichstein

Vorlage: AV/690/2013

Sachverhalt:

Im Zuge des Integrationsgespräches am 3.05.2013 wurde die Feststellung getroffen, dass zwei Kinder aus dem KG II ab dem Schuljahr 2013/14 die VS Heidenreichstein in der Vorschulstufe besuchen können.

Als Fördermaßnahme sollte eine Stützkraft seitens der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden

Die derzeitige Stützkraft im KG, Frau Renate Waldhäusl soll diese Aufgabe übernehmen. Das Ausmaß wäre mit 18 Wochenstunden vorerst auf ein Jahr befristet festgelegt.

Nachdem es sich hier um keine Pflichtleistung der Gemeinde handelt, wäre ein Gemeinderatsbeschluss über die Durchführung der Fördermaßnahme erforderlich.

Antrag:

Über Antrag von STR Christoph beschließt der Gemeinderat die Genehmigung der für die Integration von zwei Kindern in die VS Heidenreichstein erforderlichen Maßnahmen, insbesondere die Aufnahme einer Stützkraft.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 4

E-Tankstelle für Elektrofahrzeuge

Vorlage: AV/691/2013

Sachverhalt:

Eigens zum Zweck der Ladung von Akkupaketen für E-KFZ entwickelte Stationen bieten, neben dem Bonus einer schonenden und energietechnisch effizienteren Ladung, auch eine sicherheitstechnisch ausgereifte Lösung in Bezug auf Kabel- und Steckdosenüberlastungen. Eine Anschaffung entsprechend dem vorliegenden Angebot der EVN wäre empfehlenswert.

Antrag:

Über Antrag von Energiegemeinderat Müllner beschließt der Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein die Anschaffung einer E-Tankstelle mit Schaffung der dazu notwendigen Infrastruktur.

Beschluss:

Der Antrag wird nach Wortmeldung von GR DI Böhm einstimmig angenommen.

Punkt 5

Vorplatzgestaltung VS Heidenreichstein

Vorlage: AV/692/2013

Sachverhalt:

Aufgrund des Abbruches der Liegenschaft Schulgasse 1 (Gobl) ist nunmehr eine Neugestaltung des gesamten Kirchenplatzes, in der ersten Phase zuerst einmal der Vorplatz der Volksschule, geplant. Dem Bauausschuss lagen in der Ausschusssitzung am 22.05.2013 drei Planungsvorschläge vor. Davon war eine Beratungsplanung im Rahmen der Aktion „Niederösterreich Gestalte(N)“ dabei.

Der Bauausschuss kam zum Entschluss die Weiterverfolgung des Entwurfes von DI. Grossauer zu empfehlen. Das Bezug habende Projekt wurde von der Kirchenplatzgestaltung auf den Vorplatz der Volksschule reduziert.

Baubeginn für die Straßenverbreiterung vor der Volksschule soll Mitte September 2013 sein, 2014 sollten die restlichen Arbeiten für die Gestaltung des Platzes erfolgen. Die Finanzierung soll ebenfalls über diesen Zeitraum laufen.

Dem Stadtrat lag in seiner Sitzung am 3.06.2013 bereits das Angebot für den Planungsbereich von DI Grossauer vor, und wurde dieser mit der Detailplanung beauftragt. Die Projektumsetzung soll zumindest in zwei Teilen - Straßenbau und Platzgestaltung - erfolgen.

Eine Klärung bezugnehmend auf die Liegenschaft Grünsteidl soll in Abklärungsgesprächen den Gesamtumfang der Platzgestaltung definieren.

Vor der Volksschule wäre im Straßenbereich eine „Begegnungszone“ vorgesehen – diese Bezeichnung wurde neu in die StVO aufgenommen und würde eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 20 km/h vorsehen.

Im Zusammenhang mit der Verkehrssituation wurde auch die Kurzparkzone am Stadtplatz

angesprochen und die Aufhebung der diesbezüglichen Verordnung andiskutiert.

Antrag:

Nach Bericht und Darlegung der Planungsgrundlagen beschließt der Gemeinderat über Antrag von Bgm Kirchmaier und Vbgm Nöbauer das Projekt „Vorplatz Volksschule“ entsprechend der Planung von DI Grossauer baulich im Rahmen des ersten Teils – Straßenbau vor der Volksschule – im heurigen Jahr um zu setzen. Die finanziellen Mittel sind im VA 2013 vorgesehen.

Die weiteren Umsetzungsschritte des Gesamtvorhabens werden nach Vorhandensein der finanziellen Bedeckung und der aufsichtsbehördlichen Genehmigung durch das Amt der NÖ LReg. beschlossen.

Beschluss:

Der Antrag wird nach Wortmeldung von GR DI Böhm einstimmig angenommen.

Punkt 6

Museum - Gruppenpreis

Vorlage: TA/058/2013

Sachverhalt:

Bei der Museumssitzung (ein Treffen von am Museum interessierten Personen) am 21.11.2012 wurde seitens des Naturparkvereins angesprochen, dass ein ermäßigter Preis für Gruppen im Museum sinnvoll wäre.

Am 4.3.2013 fand eine Besprechung zwischen der Stadtgemeinde Heidenreichstein und dem Naturparkverein statt, in der über die Gruppenpreise und über die Führungsabwicklung im Haus des Moores / Heimatmuseum diskutiert wurde. Man ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Führungsabwicklung (Terminvereinbarung, Führereinteilung und Abrechnung) über den Naturparkverein laufen soll, da die Führungen von den Führern des Naturparks durchgeführt werden.

Folgende Gruppenpreise werden vorgeschlagen:

- Gruppengröße 15-25 Personen
- Schüler/Kindergruppe:
€ 60,00 Eintritt mit Führung pro Gruppe, Dauer 1 Stunde
Die Gemeinde erhält davon € 30,00 pro Gruppe
- Erwachsenengruppe:
€ 100,00 Eintritt mit Führung pro Gruppe, Dauer 1 Stunde
Die Gemeinde erhält davon € 50,00 pro Gruppe

Der Anteil der Gemeinde wird vom Naturparkverein auf das Konto der Stadtgemeinde Heidenreichstein überwiesen.

Antrag:

Über Antrag von STR Weikartschläger beschließt der Gemeinderat die im Sachverhalt beschriebene Vorgehensweise und die Einhebung der Gruppenpreise wie folgt:

Gruppengröße 15-25 Personen

- Schüler/Kindergruppe:
€ 60,00 Eintritt mit Führung pro Gruppe, Dauer 1 Stunde
- Erwachsenengruppe:
€ 100,00 Eintritt mit Führung pro Gruppe, Dauer 1 Stunde

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 7

Baumkataster für das Gemeindegebiet

Vorlage: AV/663/2013

Sachverhalt:

Im Gemeindegebiet von Heidenreichstein befinden sich ca. 170 Bäume welche für die Erfassung im Baumkataster relevant sind. Die Führung des Baumkatasters wurde bisher von Helmut Krammer vorgenommen. Dieser hatte die entsprechende Befugnis und das Fachwissen.

Nach seiner Pensionierung im Vorjahr ist nunmehr die Vornahme der Weiterführung zu klären.

Von der Fa. Schuecker KG ist ein diesbezügliches Angebot eingeholt worden und belaufen sich die Kosten pro Baum auf € 25,- exkl. USt für eine Besichtigung.

Die gesetzliche Vorgabe erfordert, dass eine Kontrolle nach jedem witterungsrelevanten Ereignis, z.B. Sturm mit einer Geschwindigkeit von mehr als 60 km/h, zu erfolgen hat. Die tatsächlich anfallenden Kosten pro Jahr sind daher nicht abschätzbar.

Als weitere Variante wäre die Möglichkeit gegeben, mit Herrn Krammer – unseren pensionierten Gärtner - einen freien Dienstvertrag abzuschließen, welcher die Weiterführung des Baumkatasters durch ihn regelt.

In der STR-Sitzung am 8. April 2013 wurde diese Möglichkeit favorisiert und nach der Abklärung weiterer Einzelheiten mit Herrn Krammer wurde ein Dienstvertrag errichtet welcher nunmehr vom Gemeinderat zu beschließen wäre.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt über Antrag von Bgm Kirchmaier nachträglich die Genehmigung des befristeten, freien Dienstvertrages mit Herrn Helmut Krammer vom 30.04.2013.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Nicht öffentlicher Teil

Das Protokoll über den nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung – TOP 8 und 9 - wird gesondert verwahrt

Stadtamtsdirektor
Mag. Bernhard Klug
Schriftführer

Bürgermeister Gerhard
Kirchmaier
Vorsitzender

SPÖ

ÖVP

Anton Schlösinger

Grüne Liste Heidenreichstein



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: www.signaturpruefung.gv.at bzw. www.heidenreichstein.gv.at